



Zug, 16. März 2010, 13:50 Uhr

067 / MEDIENMITTEILUNG

## **Zug: Junge Männer diverser Einbrüche überführt**

**Die Zuger Polizei hat ein Ermittlungsverfahren gegen drei junge Männer abgeschlossen. Sie sind geständig, diverse Einbrüche begangen zu haben. Die Deliktsumme sowie die verursachten Sachschäden belaufen sich auf knapp 60'000 Franken.**

Am 31. Dezember 2009 wurde in Cham gleich an zwei Örtlichkeiten eingebrochen. Bei der Tatbestandsaufnahme an einem Tatort stellte die Polizei ein Natel sicher, das rund drei Wochen zuvor als gestohlen gemeldet worden war. Die Auswertung des Geräts führte zu einem 18-jährigen Schweizer sowie einem 21-jährigen Türken. Die beiden wurden im Kanton Luzern verhaftet, dort in Untersuchungshaft gesetzt und später der Zuger Polizei übergeben. Die weiteren Ermittlungen und Befragungen führten Mitte Januar 2010 zu einer weiteren Festnahme: Im Kanton Zug wurde ein 20-jähriger Schweizer inhaftiert.

Die drei Männer sind geständig, in unterschiedlicher Zusammensetzung im Raum Ennetsee 16 Einbruch- und Einschleichdiebstähle sowie Fahrzeugaufbrüche begangen zu haben. Diese verübten sie in der Zeit von Ende Oktober 2009 bis Anfang Januar 2010. Die Gesamtdeliktsumme beläuft sich auf über 45'000 Franken. Das Trio verursachte zudem einen Sachschaden von über 13'000 Franken. Als Tatmotiv machten die Beschuldigten Geldsorgen geltend. Ein Teil des Deliktguts, unter anderem diverse Laptops, konnte sichergestellt werden.

Mittlerweile wurden die jungen Männer aus der Untersuchungshaft entlassen. Sie werden sich vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten müssen.

Wie sich herausstellte, haben die mutmasslichen Täter auch im Kanton Luzern diverse ähnlich gelagerte Delikte begangen. Die Untersuchungen hierzu führt ebenfalls die Zuger Staatsanwaltschaft.

### **Weitere Auskünfte:**

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.